



Bereich: Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 20.04.2006

2006/114
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 2 (Ausschuss für Jugend, Schule und Soziales)	18.05.2006	
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	18.05.2006	
Haupt- und Finanzausschuss	23.05.2006	

Betreff

Bereitstellung von Räumen für den Kindergarten Lummerland, die Marktschule und das Pädagogische Zentrum im Zusammenhang mit der Veräußerung eines städtischen Grundstückes

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt,

zur Veräußerung des städtischen Grundstückes Ickerner Str. 58 (Kindergarten Lummerland) eine Angebotsabfrage durchzuführen.

Inhalt der Angebote soll neben dem Kaufpreisangebot ein Vorschlag für die städtebauliche Entwicklung des Grundstückes, die Errichtung eines Gebäudes für einen viergruppigen Kindergarten, das Pädagogische Zentrum und Ganztagsräume für die Marktschule Ickern zur späteren Anmietung durch die Stadt sowie die Mietzinsvorstellung sein.

Die eingegangenen Angebote sind dem Rat der Stadt Castrop-Rauxel zur Entscheidung vorzulegen.

Sachverhalt

Der Rat hat am 30.06.2005 den Jugendhilfeplan beschlossen. Der Beschluss umfasst folgenden Passus, der für den Neubau des Kindergartens Kirchstraße relevant ist:

Das Gebäude des städtischen Kindergartens Kirchstraße ist abgängig. Hier muss ein Ersatzbau mit TEK, PZ und Mehrzweckraum Ganztagschule in drei Jahren zur Verfügung stehen. Geplant ist eine viergruppige GTK-Einrichtung mit kleiner altersgemischten Gruppe, einer integrativen Gruppe, einer Tagesgruppe und einer Regelgruppe sowie Räumlichkeiten für das Pädagogische Zentrum und für die offene Ganztagschule.

Die Marktschule Ickern hat die Umwandlung in eine Offene Ganztagschule ab dem Schuljahr 2007/2008 beantragt. Hierzu wird der Bereich Schulen eine gesonderte Vorlage erstellen.

Insgesamt werden nach dem vom Bereich Einrichtungen der Jugendhilfe aufgestellten Raumprogramm Räume mit einer Gesamtgrundfläche von 950 qm benötigt, zuzüglich eines Außengeländes von 1.000 qm. Die voraussichtlichen Kosten für die entsprechenden Baumaßnahmen wurden mit 2,3 Mio. € geschätzt.

Die Verwaltung hat Realisierungsmöglichkeiten geprüft und schlägt dem Haupt- und Finanzausschuss die Anmietung der benötigten Räumlichkeiten vor, wobei die Miete aus dem Verwaltungshaushalt zu finanzieren wäre.

Das Gebäude soll auf dem städtischen Grundstück Kirchstr. 58 errichtet werden. Dieses Grundstück wäre an einem Investor zu veräußern. Nicht das gesamte, rd. 7.230 qm große Grundstück wird für den Neubau benötigt. Der nicht benötigte Flächenanteil steht dem Investor für eine Wohnbebauung zur Verfügung. Interessenten für die Gesamtmaßnahme sind bereits heute vorhanden.

Neben der durch die Stadt aufzubringende Miete sollte die vom Investor vorgeschlagene städtebauliche Gestaltung und der zu erzielende Kaufpreis für das Grundstück ausschlaggebend für einen späteren Vertragsabschluß sein.

Der Betrieb 2 prüft zur Zeit, ob während der Bauzeit für den Kindergarten eine Interimslösung in einem städtischen Gebäude möglich ist. Sollte dies nicht möglich sein, sind für die Interimslösung Pavillons anzumieten. Die Bereitstellung von Pavillons für die Dauer der – mit einem Jahr geschätzten - Bauzeit wird voraussichtlich 200.000,00 € erfordern, die z. B. aus dem Grundstückserlös gedeckt werden könnte.

Beteiligte Bereiche	60					
Kurzzeichen						